

Die Europäisierung der Kontrolle Deutschland und die Schaffung eines Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

Workshop, 23. Mai 2008, Stiftung Wissenschaft und Politik

Ludwigkirchplatz 3-4

10719 Berlin

- Dr Andreas Maurer (SWP): Grußwort (10.00-10.15) -

Die “venue-shopping”-These: Ein Erklärungsansatz für die europäische Zusammenarbeit?
(10.15-11.30)

Prof. Dr. Virginie Guiraudon (CNRS): Die “venue-shopping”-These in JI—noch relevant?

Daniela Kietz (SWP): Die Prümer Methode: Schengen II oder Zwei-Ebenen-Spiele?

Dorothee Lauter (Fernuniversität Hagen): Zwei-Ebenen-Spiele in der EU Zusammenarbeit? Das Beispiel der Asylpolitik

Moderator: Roderick Parkes (SWP)

- Kaffeepause (11.30-11.45) -

Die Orientierung der EU-Politik: Triumphiert tatsächlich der kontrollorientierte Ansatz?
(11.45-13.00)

Dr. Hendrik Cremer (DIFM): Die EU und die temporäre Arbeitsmigration: Mittel der Migrationskontrolle oder der Entwicklungspolitik?

Marie McGinley (EIB): EU-Datenschutzstandards: Liberalismus vs. Kontrolle?

Dr. Ruth Weinzierl (DIFM): Menschenrechtsstandards an und jenseits der gemeinsamen europäischen Außengrenze

Moderatorin: PD Dr. Sabine Riedel (SWP)

- Mittagessen (13.00-14.30) –

Die EU-Zusammenarbeit und die Ausdehnung der Macht der Exekutive: Der Fall Deutschland (14.30-15.45)

Dr. Mechthild Baumann (IMSS): Deutschland, Frontex und die Versetzung der deutschen Grenzen

Prof. Dr. Simon Bulmer (Sheffield University): Die deutsche Exekutive nach der EU-Zusammenarbeit

Dr. Wilhelm Knelangen (Christian-Albrechts-Universität Kiel): Deutsche Anti-Terrorpolitik: Menschenrechtsschutz im europäischen Kontext

Moderator: Andreas Ette (Universität Bielefeld)

- Kaffeepause (15.45-16.00) –

Zur Ausdehnung des wissenschaftlichen Werkzeugs: Wie weit reichen gängige Erklärungsansätze? (16.00-17.15)

Prof. Dr. Timm Beichelt (Europa-Universität Viadrina): Jenseits von “uploads” und Anpassungen—die Hartnäckigkeit der nationalen Regierungen in JI konzeptualisieren

Prof. Dr. Astrid Lorenz (HU Berlin): Sind nationale Regierungen überhaupt offen für die Zusammenarbeit in der Justiz- und Innenpolitik?

Dr. Wolfgang Wagner (VU University Amsterdam): Ungleiche Europäisierung: Negative und positive Integration im Regieren der EU inneren Sicherheit

Moderatorin: PD Dr. Petra Bendel (Zentralinstitut für Regionenforschung/ Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nuremberg)

Konferenzsprachen sind englisch und deutsch; ein Dolmetscherdienst steht nicht zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: roderick.parkes@swp-berlin.org

Rückfragen: Roderick Parkes, 0049 (0)30 88007 448

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung (bis zum 9. Mai), da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission organisiert.